

Der Nikolaus kommt!

Liebe Eltern!

Wir freuen uns sehr, dass Sie mit ihren Kindern zu Hause christliches Brauchtum lebendig werden lassen! Der hl. Nikolaus ist im

Advent ein besonderes Erlebnis sowohl für die Kinder als auch für die Erwachsenen – es ist eine Form von lebendiger Kirche zuhause im Wohnzimmer.

Damit der Nikolausbesuch zu einem gelungenen Abend für ihre Kinder und für Sie wird geben wir ihnen dieses Informationsblatt zur Hand. Es nährt sich aus dem Büchlein des Katholischen Familienverbandes: „Der heilige Nikolaus“ (Bestellung über info-ooe@familie.at; 0732/7610-3431). Über Rückmeldungen freuen wir uns sehr!

Matthias List, Pfarrassistent für St. Markus

Pfarre St. Markus, Gründbergstraße 2, 4040 Linz, Telefon 0732/246377, Homepage: <http://www.linz-stmarkus.at>
E-Mail: pfarre.stmarkus.linz@dioezese-linz.at,
Bankverbindung: VKB Blz: 18600, Konto Nr: 10.800.506



Das Leben des heiligen Nikolaus

Nikolaus wurde in der heutigen Türkei geboren; er wirkte in der Stadt Myra, einer bunten Hafenstadt, wo viel los war. Alle Menschen mochten Nikolaus. Er war stets gut gelaunt und hilfsbereit: Oft schlenderte er durch die Stadt und hatte seine Augen und Ohren offen für die Not der Menschen. Wenn jemand traurig oder krank war, fand er die richtigen tröstenden Worte. Manchmal gab es Streit zu schlichten, ein anderes Mal brachte er armen Menschen etwas zu essen. Hin und wieder half er auch mit Geld aus.

Eine Legende erzählt, dass Nikolaus einem armen Mann, der drei Töchter zu verheiraten hatte, aber kein Geld für die Mitgift aufreiben konnte, mit Geld ausgeholfen hat. Nikolaus war ein vorbildlicher Bischof, ein wahrer Hirte für seine Herde: So half er den Menschen bei einer Hungersnot, die ausgebrochen war. Die Bewohner von Myra wurden immer schwächer und litten große Not. In der ganzen Stadt bettelte Nikolaus um Nahrungsmittel und gab sie den Kindern. Doch irgendwann war einfach nichts mehr da und es blieben ihm nur noch tröstende Worte. Plötzlich durchbrach ein Ruf die drückende Stille: „Schiffe, ich sehe Schiffe,

die auf unseren Hafen zusteuern!“ Alle liefen zum Hafen und tatsächlich kam schon das erste Schiff, vollbeladen mit Korn und legte an. Nikolaus eilte zum Kapitän und rief: „Ihr seid unsere letzte Rettung! Wir hungern schon seit Wochen, und wenn wir nichts zu essen bekommen, werden viele Einwohner unserer Stadt sterben. Bitte gebt uns ein wenig von eurem Korn!“ Der Kapitän erklärte, dass das Korn nicht ihm gehöre, sondern für den Kaiser bestimmt ist und er für das ganze Korn büрге. Nikolaus aber sagte: „Sei unbesorgt. Gebt uns genügend Korn, um die Hungersnot zu überwinden, und ich verspreche euch, dass nichts fehlen wird, wenn ihr zum Kaiser kommt. Nach einigem hin und her ließ sich der Kapitän erweichen und befahl den Matrosen, einen Teil der Ladung abzuladen. Was herrschte da für eine Freude und Aufregung! Das Korn wurde sofort in die Stadt gebracht und bald füllten sich alle Plätze und Gassen von Myra mit dem Duft gebackenen Brotes. Alle konnten sich so richtig satt essen und nach und nach kamen die Bewohner wieder zu Kräften. Auch das Versprechen, das Nikolaus dem Kapitän gegeben hatte, wurde wahr. Als die Schiffe beim Kaiser ankamen und die Beamten das Korn nachwogen, fehlte nichts.

Nikolaus war ein echter Freund der Menschen. Deshalb haben ihn auch heute noch viele in ihr Herz geschlossen. Besonders die Kinder, die er da und dort in der Adventzeit besuchen kommt, um ihnen aus seinem Leben zu erzählen und ihnen eine Kleinigkeit mitzubringen...

Möglicher Feierelemente:

- Adventkranz anzünden
- Lied: Lasst uns froh und munter sein
- Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent
- Was darf der Nikolaus loben, wozu darf er ermuntern? (siehe Beilage!)
- Nikolaussackerl vorbereiten
- Gedichte:

Lieber heiliger Nikolaus,
sei begrüßt in unserm Haus.
Lehr uns an die Armen denken,
gerne eine Gabe schenken.
Guter Bischof Nikolaus,
teile deinen Segen aus.

Lieber Nikolaus,
du guter Freund der Kinder,
nimm Platz bei uns im warmen Haus,
lass vor der Tür den Winter.

Und sollt der Krampus bei dir sein,
den kannst du auch gleich draußen lassen.
Denn wir sind alle brav und fein
und brauchen hier kein Kettenrasseln.

Erzähle uns aus deinem Leben,
wie du in Not geholfen hast.
Stets hast du Menschen Mut gegeben
und viele auch befreit von Last

Wie's früher war, so ist's auch heute,
du willst an alle denken.
Besonders an uns kleinen Leute,
was wirst du uns jetzt schenken?

Äpfel, Feigen, Mandarinen,
Lebkuchen mit Zuckerguss,
Spiele, Schoko, Clementinen
vielleicht auch eine goldne Nuss?

Vielen Dank, wie wunderbar,
komm bitte wieder nächstes Jahr!

Lasst uns froh und munter sein



1. Lasst uns froh und mun-ter sein und uns recht von Her-zen freun!



Lu-stig, lu-stig, tra-lla-lla-lla-lla, bald ist Nik-o-laus - a - bend da,



bald ist Nik-o-laus - a - bend da!



2. Dann stell ich den Teller auf,
Niklaus legt gewiss was drauf.
Lustig, lustig, trallallallalla,
bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!
3. Wenn ich schlaf, dann träume ich
jetzt bringt Niklaus was für mich.
Lustig, lustig, trallallallalla,
bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!
4. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin.
Lustig, lustig, trallallallalla,
bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!
5. Niklaus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann!
Lustig, lustig, trallallallalla,
bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!